

**Veranstalterpreis der ASSITEJ 2009 für  
Stephan von Löwis of Menar**



**Laudatio zur Verleihung am 7. Mai 2009**

**im Theater an der Parkaue / Junges Staatstheater Berlin im Rahmen des 10. Deutschen Kinder- und Jugendtheatertreffens „Augenblick mal!“**

Den Veranstalterpreis der ASSITEJ soll heute jemand erhalten, der – in Zusammenarbeit mit und stellvertretend für einen Verein – seit vielen Jahren mit großem Engagement ein Publikumsfestival nicht nur in seiner Stadt, sondern wirklich für seine Stadt und die Menschen – vor allem die Kinder – die dort wohnen organisiert. Jemand, der sich als Gastgeber ausgezeichnet hat – das wissen wir von vielen – und ein Modell entwickelt hat, das einmalig ist. Jemand, der nie darin nachlässt, dieses Modell auch bekannt zu machen, sicher zu stellen, dass über die Grenzen der Stadt hinweg bekannt wird, wie umfassend an diesem Ort das Kinder- und Jugendtheater gedacht und gemacht wird und qualitätvolles Theater – man möchte fast sagen „in Massen“ angeboten und – das ist wichtig – auch gesehen, auch angenommen wird.

Den Veranstalterpreis der ASSITEJ 2009 erhält Stephan von Löwis of Menar für seine Arbeit für den Hamburger Verein KinderKinder e.V..

„Theater aus Lima, Blechbläser aus Barcelona, Getuschtes aus Paris, Schattenspiel aus Istanbul, Witziges aus Berlin, Tanz aus Kalkutta, Absurdes aus Tillburg und natürlich Hamburg“ – das sind Eindrücke vom KinderKinder Festival 2008. Das Ergebnis ist, dass über 40.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die rund 55 Veranstaltungen besucht haben. Und das ist nur die Bilanz eines Jahres.

Angefangen hat alles 1987, als der Berliner Verein „KinderFest e.V.“ das erste Festival in Hamburg veranstaltete. Nach der Gründung von KinderKinder, übernahm der Verein die Organisation des Festivals. Seit 1991 wird das Festival vom Amt für Jugend und vor allem von der Hamburger Kulturbehörde unterstützt. Inzwischen konnten zudem weitere finanzkräftige Sponsoren für das sechswöchige Herbstereignis gewonnen werden. E.On Hanse trägt maßgeblich dazu bei, dass dieses Festival nicht nur stattfinden, sondern auch immer mehr an Internationalität gewinnen kann.

Eine besondere Bedeutung haben dabei die Eigenproduktionen des Festivals, die durch internationale Kooperationen die Theaterlandschaft in Hamburg nachhaltig bereichern.

Diejenigen, die in Hamburg zu Gast sein konnten, sind von der Gastfreundschaft und Vielfalt, von der Sorgfalt und Fürsorge beeindruckt.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Stephan!